

282. Der Liebe Dauer.

1. O lieb', so lang du lieben kannst!
 O lieb', so lang du lieben magst!
 Die Stunde kommt, die Stunde
 kommt,
 Wo du an Gräbern stehst und klagst.

2. Und sorge, daß dein Herze glüht
 Und Liebe hegt und Liebe trägt,
 Solang ihm noch ein andres Herz
 In Liebe warm entgegenschlägt.

3. Und wer dir seine Brust er-
 schließt,
 D thu ihm, was du kannst, zulieb!
 Und mach' ihm jede Stunde froh,
 Und mach' ihm keine Stunde trüb!

4. Und hüte deine Zunge wohl,
 Bald ist ein böses Wort gesagt!
 O Gott, es war nicht böß gemeint, —
 Der andre aber geht und klagt.

5. O lieb', so lang du lieben kannst!
 O lieb', so lang du lieben magst!
 Die Stunde kommt, die Stunde kommt,
 Wo du an Gräbern stehst und klagst.

6. Dann kniest du nieder an der
 Gruft
 Und birgst die Augen, trüb und nass,
 — Sie sehnd den andern nimmermehr —
 Ins lange, feuchte Kirchhofgras.

7. Und sprichst: „O schau' auf mich
 herab,
 Der hier an deinem Grabe weint!
 Vergib, daß ich gekränkt dich hab'!
 O Gott, es war nicht böß gemeint!“

8. Er aber sieht und hört dich nicht,
 Kommt nicht, daß du ihn froh umfängst;
 Der Mund, der oft dich küßte, spricht
 Nie wieder: „Ich vergab dir längst!“

9. Er that's, vergab dir lange schon,
 Doch manche heiße Thräne fiel
 Um dich und um dein herbes Wort;
 Doch still — er ruht, er ist am Ziel!

10. O lieb', so lang du lieben kannst!
 O lieb', so lang du lieben magst!
 Die Stunde kommt, die Stunde kommt,
 Wo du am Grabe stehst und klagst!

Friedrich Bodenstedt.

283. Sing, mit Sonnenaufgang sänge.

1. Sing, mit Sonnenaufgang sänge,
 Nachtigall, dein schmetternd Lied!
 Sing, solange noch der Frühling
 Blumig Wald und Flur durchzieht!

2. Sing der Schöpfung bunte
 Schöne,
 Sing, was blühet, fließt und lebt;
 Glücklich ist, wen deiner Töne
 Zauberkraft zu dir erhebt!

3. Taucht im Meer die Sonne unter,
 Folgt die Nacht dem Tageslicht, —

Alle Schöpfung ruht in Bangen
 Mit verhülltem Angesicht.

4. Du allein durchbrichst das
 Schweigen,
 Singst von Lieb' in dunkler Nacht,
 Singst, gewiegt auf schlanken Zweigen,
 Über dir des Himmels Pracht!

5. Wüßter Traum ist alles Leben
 Ohne Liebe, wüß das All;
 Lieb' und Lied ist dir gegeben;
 Singe, süße Nachtigall!